



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

01 Stadtkanzlei

Beteiligt:

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Betreff:

Anregung / Beschwerde nach § 24 GO NRW: Modernisierung des Haltepunktes
Bahnhof Hagen-Oberhagen

Beratungsfolge:

24.09.2019 Beschwerdeausschuss

Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss ergibt sich aus der Beratung.



Kurzfassung

Mit Schreiben vom 08.10.2018 wandte sich der Kreisverband Hagen des VCD (Verkehrsclub Deutschland) an den Ausschuss für Anregungen, Beschwerden, Bürgerdienste und Ordnungspartnerschaften, um auf den desolaten Zustand des Bahnhofs Hagen-Oberhagen hinzuweisen (siehe Anlagen I und II).

Stellungnahme der Verwaltung

Es kommt immer wieder zu Nachfragen aus der Bürgerschaft oder dem politischen Raum zur Barrierefreiheit kleinerer Bahnhöfe in Hagen.

So gab es im Frühjahr 2016 eine Petition beim Landtag NRW zur Sanierung und dem barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Rummenohl. Hierzu fand im November 2016 ein Ortstermin mit dem Vorsitzenden des Petitionsausschusses, den Petitionen, Vertretern der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl, der DB AG, des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr und der Stadt Hagen mit dem Ergebnis der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur barrierefreien Erreichbarkeit des Mittelbahnsteigs im Bahnhof Rummenohl statt.

In dieser Machbarkeitsstudie (Kosten: ca. 20.000 Euro) wurden vier Varianten untersucht. Die Grobkostenschätzung der untersuchten Maßnahmen lag zwischen 670.000 Euro und knapp 3.700.000 Euro. Alle 4 Varianten, ob mit Rampen- oder Aufzugslösungen, wurden seitens der DB AG mit den gleichen Argumenten wie jetzt zum Bahnhof Oberhagen kommentiert. Die Deutsche Bahn AG agiert zum einen unter wirtschaftlichen Aspekten, zum anderen ist die Zahl der Reisenden in Hagen-Oberhagen ähnlich gering - und somit vergleichbar – mit der Zahl der Reisenden in Hagen-Rummenohl (es handelt sich hier auch um die gleiche Strecke (RB 52 - Volmetalbahn)).

Die Stadt Hagen verfügt hier weder über eine rechtliche Handhabe, da die DB AG Eigentümerin ist, noch über finanzielle Mittel, um z. B. das historische Bahnsteigdach auf eigene Kosten instand zu halten.

Laut Aussage der DB Hagen bietet der Hauptbahnhof Hagen barrierefreie Zugänge und befindet sich in unmittelbarer und zumutbarer Nähe des Bahnhofs Oberhagen.

Festzuhalten ist, dass die DB AG als Eigentümerin über die Modernisierungsarbeiten und barrierefreien Instandsetzungen entscheidet.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Henning Keune
Technischer Beigeordneter





Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:



*drilage I au
Vorlage 07.05/2018*

VCD KV Hagen-Märkischer Kreis e.V. Potthofstr. 22 58095 Hagen

Ansprechpartnerin in dieser Sache:

An den
Ausschuss für Anregungen u. Beschwerden

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Hagen, 05.10.18

MOF3 /Haltepunkt Hagen-Oberhagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir uns bereits vergeblich an den Oberbürgermeister als derzeitigem Vorsitzenden des VRR, an den VRR selbst und an den Landesverkehrsministers gewandt haben, möchten wir Sie nun um Unterstützung bitten.

Wie Sie sicher wissen, verfügt die Stadt Hagen neben dem Hauptbahnhof über mehrere weitere Bahnhöfe bzw. Haltepunkte. Am Rande der City liegt der Haltepunkt Hagen-Oberhagen, welcher von der RB 52 Volmetalbahn (Dortmund – Hagen – Lüdenscheid) bedient wird.

Seit der Regionalisierung des Schienengebundenen Personen-Nahverkehrs (SPNV) in NRW vor über 20 Jahren erfolgten keinerlei Modernisierungsmaßnahmen, so dass Hagen-Oberhagen sich heute in einem desolaten Zustand befindet. Entsprechend niedrig liegt auch die Reisendenfrequenz an der Station.

Während die Bahnhöfe und Haltepunkte an der Strecke im Abschnitt des NWL bereits alle umfassend modernisiert und barrierefrei ausgebaut wurden (Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Lüdenscheid), warten die Verkehrsstationen im Stadtgebiet von Hagen (HA-Oberhagen, Dahl und Rummenohl) weiterhin auf eine barrierefreie Instandsetzung.

Laut Information der DB Station und Service GmbH und des VRR sind nun endlich für die Verkehrsstation in Hagen-Oberhagen im Rahmen der Modernisierungsoffensive (MOF3) des Lande NRW folgende Verbesserungen geplant:

- Erneuerung und Erhöhung des Bahnsteigs auf 76 cm auf einer Länge von 125 m



KREISVERBAND HAGEN - MÄRKISCHER KREIS e.V.

- Erneuerung des Bahnsteigausstattung und der Beleuchtung - damit verbunden ein Rückbau des Bahnsteigdaches
- Erneuerung der Zugangstreppe und Neubau der Treppeneinhausung
- Minimalmodernisierung der Personenunterführung

Ein barrierefreier Ausbau ist weiterhin nicht vorgesehen. Begründet wird dies mit der heute geringen Reisenden-Frequenz und der relativen Nähe zum Hager Hauptbahnhof.

Diese Perspektive ist aus unserer Sicht in folgenden Punkten sehr unbefriedigend:

- Wie Sie den beigefügten Fotos entnehmen können, ist der gegenwärtige Zustand der Anlage trostlos. Daher ist es nicht verwunderlich, dass der Bahnhof nur unzureichend angenommen wird. Da das Einzugsgebiet des Bahnhofs jedoch rund 7.000 Einwohner in den Stadtteilen Eilpe und Oberhagen umfasst, ist eine Aufwertung im Hinblick auf eine bessere Nutzung unbedingt geboten. Dazu gehört vor allem auch ein besserer Zugang zum Bahnsteig. Konkret: der Ersatz der langen, schlecht einsehbaren Tunnels durch gut einsehbare Zugänge mit Aufzug bzw. wenigstens einer Rampe.
- Die Eindeckung der Bahnsteigdachs befindet sich zwar in einem miserablen Zustand. Wie etwa der Haltepunkt Schalksmühle oder der Bahnhof Meinerzhagen im oberen Volmetal zeigen, können die Stützen instand gesetzt und neu eingedeckt werden. Ein solches Bahnsteigdach ist nicht nur ortstypisch sondern am Rande des Sauerlands auch den Wetterverhältnissen angemessen.
- Die Stadt Hagen beschäftigt sich derzeit mit nachhaltigen Zukunftsperspektiven (ISEK), die insbesondere auch einen Umbau zu einem umweltfreundlicheren Verkehr anstreben. Dazu hört u.a. auch die Entwicklung eines Fahrrad-Konzepts, das sie in Auftrag gegeben hat mit dem Ziel, den Anteil des Fahrrad-Verkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen deutlich zu steigern. Dazu sind zwingend gute Mitnahmemöglichkeiten im ÖPNV, besonders in Zügen erforderlich. Am Haltepunkt Oberhagen ist dies derzeit und bei Realisierung der aktuellen Planung wg der steilen Treppe quasi unmöglich.

Wir bitten Sie daher, sich nachdrücklich für eine Verbesserung der Planung für den Haltepunkt Hagen-Oberhagen in unserem Sinne einzusetzen. Ansonsten sehen wir die Gefahr, dass hier zwar endlich Investitionen erfolgen, diese aber nur ein für den Bürger unbefriedigendes Ergebnis hätten. Dann wäre der Zugang zum Haltepunkt auch in den nächsten Jahrzehnten eine unüberwindliche Barriere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Eltern mit Kinderwagen, Fahrradfahrer etc.

Gerne treffen wir Sie vor Ort, damit Sie sich ein Bild von der aktuellen Lage und der Dringlichkeit von Verbesserungen machen können.

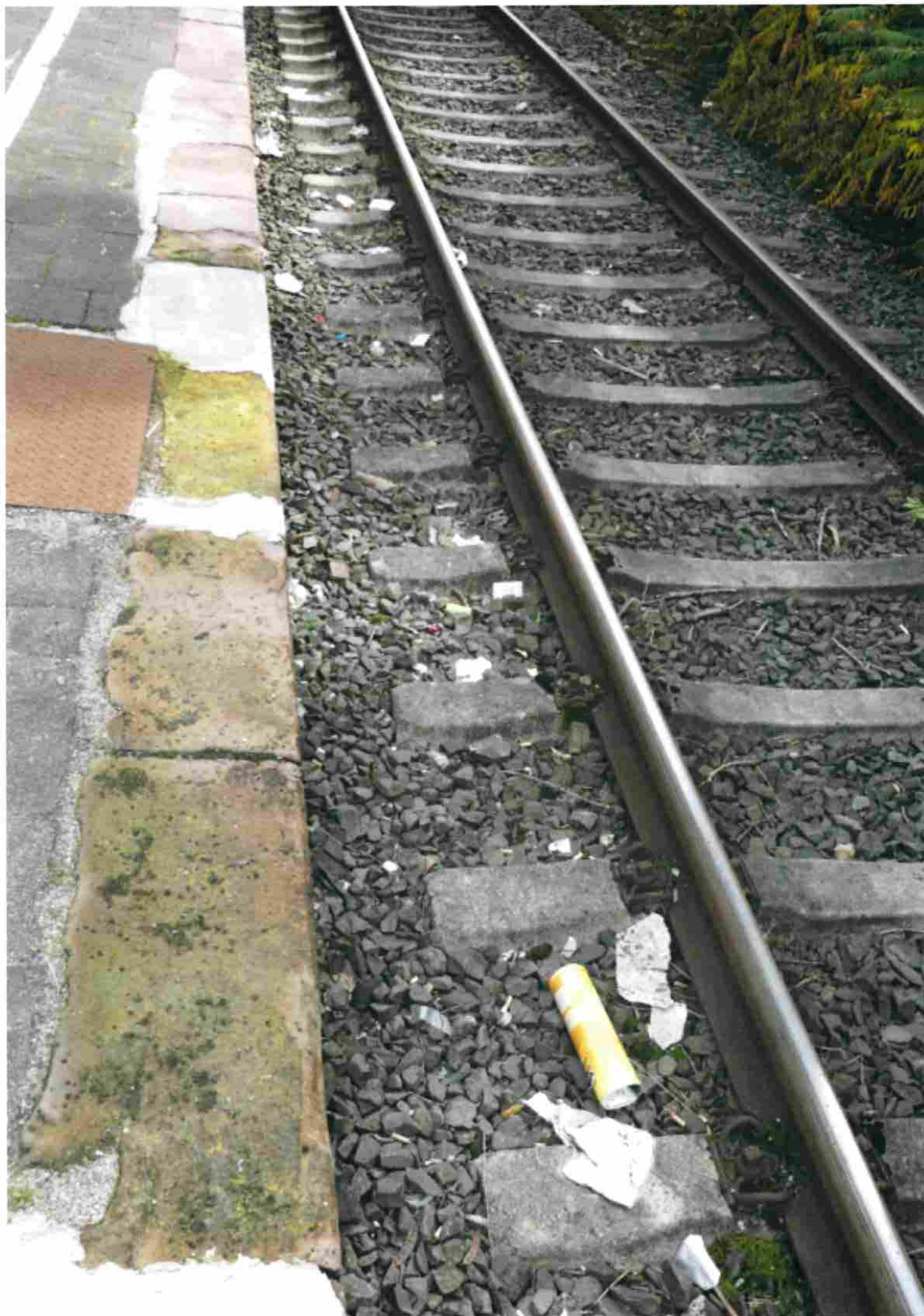
Mit freundlichen Grüßen



Anlage – 6 Fotos (1 Blatt)







Hagen Oberhagen

ES58



